

# Erfahrungsbericht meines ERASMUS Studiums in Izmir an der Ege University im SS 2016

Da ich per Crossover am ERASMUS teilgenommen habe hat es bei mir etwas länger gedauert als sonst, war aber nicht viel komplizierter als normal. Im International Office unsere Hochschule waren sie mir bei allen Problemen sehr behilflich. Bei der Kurswahl sollte man aufmerksam sein, da viele Kurse in türkischer Sprache waren oder in dem Semester gar nicht angeboten wurden. Es ist auch möglich Kurse von verschiedenen Fakultäten zu besuchen. Ich musste dort meine Kurse wechseln da sich die Zeiten schnitten. Die Professoren an der Ege Uni waren sehr freundlich und haben auch jedes meiner Problem lösen können. Türkisch zu sprechen ist auch ein Vorteil da manche Professoren kaum englisch können.

Ich hatte 4 Kurse. 3 davon waren aus der Electrical Engineering Faculty und einer aus der Mechanical Engineering Faculty.

Measurement and Evaluation Techniques (Mechanical Engineering):  
Kurs war komplett in englischer Sprache.

Introduction to Programming (Electrical Engineering):  
Professor hat türkisch gesprochen und die gezeigten Folien waren auf englisch. Die Prüfung konnte man aussuchen auf welcher Sprache man sie schreiben will.

Control Systems (Electrical Engineering):  
Das vom Professor vorgeschlagene Buch zum lernen war auf englisch. Der Professor hat in der Vorlesung türkisch gesprochen. Die Prüfung konnte man auch hier aussuchen auf welcher Sprache man sie bearbeiten will.

Microprocessor (Electrical Engineering):  
Professor sprach türkisch in der Vorlesung.

Türkisch zu sprechen ist natürlich ein sehr großer Vorteil weil viele in der Türkei kein englisch können. Im Learning agreement der Ege University konnte man angeben ob man im Student Village wohnen möchte. Man kann das Wohnheim (befindet sich im Universitätsgelände) sehr einfach vom Izmir Flughafen aus mit der Metro (U-Bahn) erreichen. Das Wohnheim war gut, wurde einmal die Woche sauber gemacht, hatte nur eine LAN Verbindung in

den Zimmern, WLAN empfang war nur in den Aufenthaltsräumen (hatten auch Fernseher (türkische Kanäle)), es gab eine Gemeinschaftsküche, das Bad musste man mit seinem Mitbewohner teilen. Ich lebte im ersten Monat im Student Village als ich mich dort mit anderen ERASMUS Studenten befreundet hatte und neue Kontakte geknüpft hatte, sind wir zu dritt in eine möblierte Wohnung gezogen. Das war billiger als das Wohnheim und jeder hatte sein eigenes Zimmer.

Wir waren fast jedes Wochenende unterwegs. Vieles haben wir selber organisiert und manche Reisen hat die Studentenorganisation ESN (gibt es in verschiedenen Ländern) veranstaltet. In der Türkei gibt es sehr viel kulturelle Städte und viel Geschichtliches zu sehen. Kappadokien, Ephesus, Pamukkale, Butterfly Valley, sehr viele schöne Strände wie Cesme, Ölüdeniz, Marmaris. Die Studenten die bei der ESN mitgemacht hatten waren sehr freundlich wir trafen uns auch mit vielen privat und unternahmen auch inoffiziell viel. Die meisten von ihnen hatten selber auch beim ERASMUS Programm mitgemacht und viele hatten auch vor eins zu machen. In Izmir gibt es keine Strände man muss dafür etwas rausfahren z.B. nach Cesme, Kusadasi oder Foca. das sind die Strände die man mit dem Auto in max 1,5h erreicht. Nach Cesme, wo ich es am besten fand und auch am meisten hinging, gibt es jede Stunde einen Service kostet 15TL und dauert etwas längere als eine Stunde. Reisen ist relativ günstig in der Türkei und es gibt für überall hin einen Service und alles ist ohne viel Komplikation zu erreichen.

Die ersten 2-3 Tage hatte ich kein Kontakt zu anderen ERASMUS Studenten da es noch keine Möglichkeit gab sie kennenzulernen wie z.B. Studententreffen von Seiten der Universität oder Organisationen der ESN. Ich hatte auch das Pech das mein Zimmernachbar viel später kam als ich und ich die ersten Wochen alleine im Zimmer war. Als ich zum International Office ging um mir die nötigen Unterschriften zu besorgen, traf ich dort auch andere Studenten die dasselbe vorhatten. Man kommt sehr leicht ins Gespräch, da auch viele aus Deutschland kamen. Im Laufe lernte man auch mehr Studenten kennen durch Organisationen und „Kennenlernwochen“. Auch aus anderen Universitäten hatte ich viele Freunde kennengelernt. Lokale Studenten hatte ich auch viele kennengelernt aber unternommen haben wir sehr wenig miteinander. Meine ganze Zeit in Izmir verbrachte ich mit anderen ERASMUS Studenten. Es war eine sehr schöne Erfahrung Leute aus der ganzen Welt kennenzulernen und mit ihnen die Zeit zu verbringen und andere Orte mit ihnen gemeinsam zu sehen.

In Izmir habe ich eine sehr schöne Zeit gehabt. Ich habe vieles, neues dazu gelernt es hat mich in meiner Person weiterentwickelt und mein Horizont erweitert. Viele tolle, nette Menschen kennengelernt. Wunderschöne Orte habe ich gesehen. Falls ihr alleine nach Izmir geht braucht ihr euch keine Sorgen machen das man da Fremd seien wird, man kommt sehr schnell unter Leute und alle sind nett zueinander, egal ob ERASMUS Student oder Lokale Studenten. Natürlich wird es auch paar Ausnahmen geben, aber man wird auf jeden Fall Freunde die zu einem passen finden. Essen gibt es auch reichlich in der Türkei und ist auch sehr günstig, und schmeckt toll.